

Mitarbeiter länger im Betrieb beschäftigen!
Ist gesundheitsgerechte
Arbeitsgestaltung ein Thema in Ihrem Betrieb?
Kurzcheck für eine alters- und altersgerechte
Arbeitsgestaltung

Hinweise für die Anwender:

- **Zielgruppe des Kurzchecks:**
Handwerksunternehmerinnen und Handwerksunternehmer
- **Anlässe zur Anwendung des Kurzchecks:**
 - Gespräch mit einer Handwerksunternehmerin bzw. einem Handwerksunternehmer,
 - Betriebsberatung
 - Veranstaltung, an der Handwerksunternehmerinnen und Handwerksunternehmer des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes teilnehmen
- **Ziele des Kurzchecks:**
 - Sensibilisierung von Handwerksunternehmerinnen und -unternehmern für eine gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung.
 - Möglichkeit der bewussten Prüfung, in wie weit eine eingehendere Auseinandersetzung mit der Thematik in Form eines danach folgenden Betriebschecks wünschenswert wäre.
 - ➔ Der Unternehmer bzw. die Unternehmerin entscheidet auf Basis dieses Kurzchecks, ob der Betriebscheck durchgeführt werden soll. Der Betriebscheck zeigt Handlungsbedarfe und Unterstützungsangebote zu dem Thema gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung auf.
- **Auswertung des Kurzchecks:**
Der Unternehmer wird auf Basis seiner Antworten am Schluss gefragt, ob er die Durchführung eines Betriebschecks zur Ermittlung möglicher Handlungsbedarfe umsetzen möchte.
- **Dauer des Kurzchecks:**
Die Durchführung sollte nicht mehr als ca. 10 Minuten in Anspruch nehmen.

Dieser Check wurde mit der freundlichen Unterstützung der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau), der IKK classic und der IKK Südwest erstellt.

Diese Arbeitshilfe ist Teil der Publikation: Osranek, R., et al. (Hrsg.) (2015): Regionale Innovationsallianzen im Handwerk: Ein innovatives Format der Betriebsberatung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels - Leitfaden für Berater im Handwerk. Karlsruhe: medialogik. siehe www.innodeal.de

Der vorliegende Kurzcheck wurde im Rahmen des BMBF-geförderten Forschungsprojektes inno.de.al (*Innovationsallianzen im Handwerk vor dem Hintergrund des demografischen Wandels*) erstellt.

Rückenbeschwerden zählen zu den häufigsten Gründen für Fehlzeiten. Dabei gibt es zahlreiche, auch in Handwerksbetrieben praktikable Möglichkeiten zu deren Vorbeugung. Davon profitieren alle Mitarbeiter/innen und der Betrieb.

Ergreifen Sie in Ihrem Betrieb Maßnahmen zur Vorbeugung von Rückenbeschwerden?

ja
 nein

Haben Sie für weitere gesundheitliche Belastungen, die mit zunehmendem Alter schwerer zu bewältigen sind Maßnahmen für Ihren Betrieb abgeleitet und umgesetzt?

ja
 nein

Wer die Altersstruktur seiner Mitarbeiter/innen bei der Arbeitsgestaltung berücksichtigt, kann die Produktivität und Mitarbeiterzufriedenheit verbessern.

Setzen Sie sich mit der Altersstruktur Ihres Betriebes und deren Folgen auseinander?

Wenn ja, ziehen Sie daraus entsprechende Schlüsse und setzen daraus abgeleitete Maßnahmen um?

ja
 nein

Ältere Mitarbeiter/innen haben in der Regel viel Wissen und einen großen Erfahrungsschatz. Beides sollte sich ein Handwerksbetrieb zunutze machen. Mitarbeiter/innen, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen nicht mehr ausreichend einbringen können, empfinden dies häufig als fehlende Wertschätzung. Dies wirkt sich oft negativ auf deren Motivation aus.

Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrungen Ihrer älteren Mitarbeiter/innen?

ja
 nein

Handwerksbetriebe müssen sich zunehmend auf ältere Belegschaften einstellen. Deshalb sollten Unternehmer/innen die Arbeitsfähigkeit ihrer Mitarbeiter/innen stärken. Dann sind die Beschäftigten fähig, ihre Arbeit länger auszuführen und dauerhaft gesund im Betrieb zu arbeiten.

Werden Maßnahmen zur Stärkung der Arbeitsfähigkeit Ihrer Beschäftigten durchgeführt?

ja
 nein

Mit zunehmendem Alter sind den Beschäftigten gesunde Arbeitsbedingungen immer wichtiger. Dies beeinflusst deren Entscheidung im Betrieb zu bleiben. Gesunde Arbeitsbedingungen sind auch ein Argument zur Gewinnung geeigneter Nachwuchs- und Fachkräfte.

Ist Ihnen dieser Zusammenhang bewusst und gestalten Sie die Arbeitsplätze durch belastungsreduzierende und gesundheitsförderliche Maßnahmen attraktiver?

ja
 nein

Wollen Sie wissen, ob Sie in Ihrem Betrieb Handlungsbedarf bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung haben und wer Sie bei der Umsetzung unterstützen kann?

ja nein

Wenn ja, dann sollten wir bei Ihnen den etwa einstündigen Betriebscheck durchführen.

Termin: